

Unterhaltungsblatt.
Als Beilage zur Pressburger Zeitung Nr. 103.
Dienstag den 31. Dezember 1816.

Erklärung des Verfassers des Aufsatzes:
Ueber die Slowaken.

(Unterhaltungsblatt No. 81. und folg.)

Ich habe zufällig erfahren, daß Herr Professor Palkovics aus Anlaß meines, in das Unterhaltungsblatt der Pressburger Zeitung aufgenommenen Aufsatzes: Ueber die Slowaken, wider die Redaktion derselben Zeitung in seine Wochenschrift *Tjden nje* No. 49. etwas eingerückt habe, was eigentlich mich, und nicht den Redakteur angeht. Er sagte nämlich: „daß der Pressburger deutsche Zeitungsschreiber sich bemühe, seine Wochenschrift verächtlich zu machen, und daß er auch unlängst von der ganzen slawischen Nation, sogar auch von den Edeltheuten genug Verächtliches, Unwahres und Hamisches in seine Zeitung (Unterh. No. 81. und folg.) eingerückt habe.“ —

Daß der nehmliche Aufsatz von mir herrühre, ist allen Lesern der Pressburger Zeitung bekannt, weil ich gar keinen Anstand nahm, auch meinen Namen beyzusetzen. Hr. Palkovics selbst wußte es aber noch früher, als der Aufsatz unter die Presse kam; denn ich theilte ihm ja denselben, zur Zeit meiner Anwesenheit in Pressburg, noch in Manuscript mit, dessen er sich wohl noch sehr gut erinnern kann.

Da dem also ist, so bleibt die Redaktion der Pressburger Zeitung ganz aus dem Spiele, (denn ich begreife auch nicht, warum diese ihn anfeinden sollte, indem seine Wochenschrift auf ein anderes Publikum berechuet

ist, als daß sie der Preßburger Zeitung je einen Eintrag thun könnte); dagegen aber fühle ich mich verpflichtet, über die Erklärung des Hrn. Palkovics etwas ein für allemal zu bemerken.

Er beschuldigt mich einer doppelten Sünde, nämlich wider seine Wochenschrift, und dann auch wider die ganze slawische Nation.

In meinem Aufsatze sagte ich: daß die Slowaken keine politische Zeitung haben, und daß in der slawischen Wochenschrift politische Neuigkeiten, nur dann und wann erscheinen. — So viel, und nicht mehr wollte ich sagen. — So lange Hr. Palkovics mich nicht eines andern belehrt, so lange bleibt das von mir Gesagte, wahr. — Aber ich begreife gar nicht wie er diese meine Erzählung so verstehen konnte, als wenn sie dahin zielte, seine Wochenschrift verächtlich zu machen. So was fiel mir, wahrlich! nicht einmal im Traum ein. Er kennt mich zu gut, als daß ich für nöthig finden sollte, ihn zu versichern, daß ich seinem Unternehmen im Gegentheile das beste Gedeihen von ganzem Herzen wünsche. — So viel ad primum.

Weit angreifender ist die zweite Beschuldigung! — Und darum muß ich ihn freundschaftlich ersuchen, mir die Stellen anzuzeigen, wo ich von der slowakischen Nation, sogar auch von den Edelkuten verächtlich, unwahr und hämisch gesprochen habe. — Hat er denn vergessen, daß ich selbst zu der slawischen Nation gehöre? daß ich selbst Edelmann bin? — Wie könnte es mir denn einfallen, den achtbaren Menschenkamm herabwürdigen zu wollen, in dessen Mitte ich selbst das Licht der Welt erblickte; worunter ich so viele Freunde und gute Bekannte zähle? — Er täuscht sich entsetzlich, wenn er glaubt, daß einige launigte Stellen, Ausdrücke und Erzählungen, die in meinem Aufsatze stehen,

auf
net
weis
stri
wof
Da
den
da
dam
nun
den
und
Alle
man
ren
volle
habe
denn
leute
der
nicht
— u
Fuss
gend
weiß
dergl
Jem
zu
verfi
Min
Druc
die
fand
de

auf Herabwürdigung des slowakischen Namens berechnet sind. Meine Absicht war im Gegentheil, den Beweis zu führen, daß die Slowaken sehr Industrios, fleißig, und bepläufig das in Ungarn sind, wofür man allgemein die Engländer in Europa hält. Da dergleichen statistische Erzählungen gewöhnlich trocken ausfallen, so fand ich für zweckmäßig, sie hier und da mit einigen scherzhaften Ingredienzien zu versehen, damit der Leser dabey nicht einschlafe. Daß meine Meinung von vernünftigen Slowaken gut verstanden worden, dafür habe ich schon Beweise in Händen, und erhielt sogar schon einige Notizen - Beiträge. — Allein man kann alles in der Welt mißdeuten, wenn man es mißdeuten will. Hat man doch auch die klaren zehnen Gebote Gottes schon oft mißdeutet. — Und vollends von Edelenten soll ich verächtlich geschrieben haben!!! Hier frage ich nochmals: wo denn? was denn? — In dem ganzen Aufsatz steht von den Edelenten nur das: 1.) daß es im Arwer Komitate sogar der adelichen Tochter zur Schande gereicht, wenn sie nicht wenigstens einen Bentner Flachs aufweisen kann; — und 2.) daß viele Edelente zu Kongregationen zu Fusse spazieren. — Nun ist denn das etwas Herabsehendes? — Ich glaube: Nein! — Herr Palkovics weiß es doch als Schriftsteller, daß unsere Censur in dergleichen Gelegenheiten, wo eine Nation oder irgend Jemand Einzelner an seiner Ehre angegriffen wird, eher zu streng als zu nachgebend ist, und darum kann er versichert seyn, daß auch mein Aufsatz, wenn er nur das Mindeste zum Nachtheil der Slowaken enthielte, zum Druck nicht würde zugelassen worden seyn. Wo also die Strenge der wachsamten Censur Nichts dergleichen fand, dort findet Herr Palkovics genug Verächtliches, Unwahres und Hämisches. — Warum au-

ßerte er aber seine Bedenklichkeiten nicht dazumal, als ich ihm den ganzen Aufsatz (mit Einschluß des Paragraphs, wo von seiner Eydenniß die Rede war) in Presburg vorlas? — Er that es nicht, sondern steuerte vielmehr noch einige mir unbekannt gebliebenen Data bey. Befest also, ich fehlte hier und da; so theilt er sich mit mir in diese Schuld. —

Es thut mir sehr Leid, daß er mir diese Erklärung abgenöthigt hat. Er ließ die seinige im Eydenniß abdrucken, so möge er mir denn verzeihen, daß ich ein Gleiches thue. Er wird nicht in Abrede stellen wollen, daß ich mich seit jeher bemühte, meine freundschaftlichen Gesinnungen gegen ihn — als meinen vormaligen Lehrer und seit Jahren geschätzten Freund, an den Tag zu legen. Und eben darum konnte mir seine Erklärung über meinen Aufsatz nicht anders, als höchst unerwartet vorkommen. Es hat zwar den Anschein, als wenn sie eigentlich nur auf den gaten Herrn Weber, Redakteur, der keinen Menschen je beleidigen will, gemünzt worden wäre; nur diesem scheint Hr. Palkovics eine Predigt lesen zu wollen: aber ich muß nur aufrichtig sagen, was ich denke: der Text war unglücklich gewählt! — Wien den 23. Dez. 1816

Vermischte Nachrichten.

Zu Rom hat man es als ein außerordentliches Phänomen angesehen, daß am 12. November sämtliche Hügel um die Hauptstadt der christlichen Welt mit Schnee bedeckt waren; man wird es daher eben so außerordentlich finden, daß am 11. Dez. über die Hauptstadt von Frankreich des Nachmittags um 1 Uhr ein äußerst heftiges Ungewitter mit Donner und Blitz und Hagelschlag ausgebrochen ist. Die Wärme der Atmosphäre, die mit Hagel vermischten Regengüsse, die häufigen Blitze und Donnerschläge, konnten einem glauben machen, man sey in den Monat July versetzt. Gegen Abend trat alles wieder in das vorige Geleise und die Kälte kam wieder zum Vorschein.

Alphabetisches Verzeichniß, aller in dem Unterhaltungsblatte, der zweyten Jahreshälfte 1816. enthaltenen Gegenstände.

A.		Seite.			Seite.
Admiralschule		703	Bitte an die unterkarpatischen Leser		748
Aeblichkeit und Unterschied		496	Bonaparte's Benehmen und Gespräche in St. Helena		789
Almanach von Hayti		480			799
Ameisen - Vertilgung		408	Bonaparte's Kriegrath in Smolensk		565
Anfang, aller ist schwer		748	Brasilien, Nachrichten darüber		805
Anrede, um Soldaten Muth zu machen		662	Brief eines Heurathslustigen an eine reiche Wittwe		593
An Sie selbst		780	Briefwechsel, seltsamer		681
Ansichten aus der Sternkunde		774	Brod, wohlfeiles zu bereiten		771
Antwort der reichen Wittwe, an den heurathslustigen Rezensenten		711			
Anzeige ahn ein hochgebildetes Publikum		583			
AD DE.		471	Carneval		687
Armuth, einige Bemerkungen darüber		631	Charaden	780. 788.	796
Auflösung des berüchtigten Räthsels		671	Charakter Schilderung des Menschen		569
	B.		Chateaubriand Hr. v. biographische Notizen		697
Barbaresken	577 586 595 604		China, Etwas davon		624
Báthory Sophie, und Eudonie Petroczy, Gespräch	750. 758. 767. 775. 784.		China's Bevölkerung		480
Batthyáni Graf, der wohlthätige Gutsherr		781	Cicero, der weibliche		503
Bäume Versetzen, wenn es am besten		701	Credo der Royalisten		560
Bauchredner Comte		437			
Bauchredner		576	Dampfboot, erstes in Deutschland		424
Bauer, der prophetische		537	Dampfmaschinen und ihre vortheilhafte Anwendung auf Maschinen		506, 516
Beirenung, merkwürdige		448	Dampfwagen neuer		472
Bekanntmachung von herumwandernden Propheten		663	Dankbarkeit, entschlossene		626
Benzur		457. 465	Deutsche Männer, an sie		673
Beispiel einer wunderbaren Erhaltung		454	Quellarten, ihre Strafe		568
			Su und Sie		404
			Edo, der Fresser		740
			Ehe, Heiligkeit derselben		425

fernte er aber seine Bedenkllichkeiten nicht dazumal, als ich ihm den ganzen Aufsatz (mit Einschluß des Paragraphs, wo von seiner Eidenniß die Rede war) in Presburg vorlas? — Er that es nicht, sondern steuerte vielmehr noch einige mir unbekannt gebliebenen Data bey. Gesezt also, ich fehlte hier und da; so theilt er sich mit mir in diese Schuld. —

Es thut mir sehr Leid, daß er mir diese Erklärung abgenöthigt hat. Er ließ die seinige im Eidenniß abdrucken, so möge er mir denn verzeihen, daß ich ein Gleiches thue. Er wird nicht in Abrede stellen wollen, daß ich mich seit jeher bemühte, meine freundschaftlichen Gesinnungen gegen ihn — als meinen vormaligen Lehrer und seit Jahren geschätzten Freund, an den Tag zu legen. Und eben darum konnte mir seine Erklärung über meinen Aufsatz nicht anders, als höchst unerwartet vorkommen. Es hat zwar den Anschein, als wenn sie eigentlich nur auf den guten Herrn Weber, Redakteur, der keinen Menschen je beleidigen will, gemünzt worden wäre; nur diesem scheint Hr. Palkovics eine Predigt lesen zu wollen: aber ich muß nur aufrichtig sagen, was ich denke: der Text war unglücklich gewählt! — Wien den 23. Dez. 1816.

Vermischte Nachrichten.

Zu Rom hat man es als ein außerordentliches Phänomen angesehen, daß am 12. November sämtliche Hügel um die Hauptstadt der christlichen Welt mit Schnee bedeckt waren; man wird es daher eben so außerordentlich finden, daß am 11. Dez. über die Hauptstadt von Frankfurt des Nachmittags um 1 Uhr ein äußerst heftiges Ungewitter mit Donner und Blitz und Hagelschlag ausgebrochen ist. Die Wärme der Atmosphäre, die mit Hagel vermischten Regengüsse, die häufigen Blitze und Donnerschläge, konnten einem glauben machen, man sey in den Monat July versetzt. Gegen Abend trat alles wieder in das vorige Geleise und die Kälte kam wieder zum Vorschein.

Alphabetisches Verzeichniß, aller in dem Unterhaltungsblatte, der zweyten Jahreshälfte 1816. enthaltenen Gegenstände.

A.	Seite.	Seite.	
Admiralschule	703	Bitte an die unterkarpatischen Leser	748
Aelchlichkeit und Unterschied	496	Bonaparte's Benehmen und Gespräche in St. Helena	789
Almanach von Hayti	480		799
Ameisen = Vertilgung	408	Bonaparte's Kriegsrath in Smolensk	565
Anfang, aller ist schwer	748	Brasilien, Nachrichten darüber	805
Anrede, um Soldaten Muth zu machen	662	Brief eines Heurathslustigen an eine reiche Wittwe	593
An Sie selbst	780	Briefwechsel, seltsamer	681
Ansichten aus der Sternkunde	774	Brod, wohlfeiles zu bereiten	771
Antwort der reichen Wittwe, an den heurathslustigen Rezensenten	711	C.	
Anzeige ahn ein hochgedrehtes Publikum	583	Carneval	687
AD DE	471	Charaden	780. 788. 796
Armuth, einige Bemerkungen darüber	631	Charakterbeschreibung des Menschen	569
Auflösung des berühmten Räthsels	671	Chateaubriand Hr. v. biographische Notizen	697
B.		China, Etwas davon	624
Barbaresken 577 586 595 604		China's Bevölkerung	480
Bathory Sophie, und Eydynie Petroczy, Gespräch 750. 758. 767. 775. 784.		Cicero, der weibliche Credo der Royalisten	503 560
Batthyáni Graf, der wohlthätige Gutsherr	781	D.	
Bäume Versetzen, wenn es am besten	701	Dampfboot, erstes in Deutschland	424
Bauchredner Comte	437	Dampfmaschinen und ihre vortheilhafte Anwendung auf Maschinen	506, 516
Bauchredner	576	Dampfwagen neuer	472
Bauer, der prophetische	537	Dankbarkeit, entschlossene	626
Befreiung, merkwürdige	448	Deutsche Männer, an sie	673
Bekanntmachung von herumwandernden Propheten	663	Duellarten, ihre Strafe	568
Benczur	457. 465	Du und Sie	404
Beispiel einer wunderbaren Erhaltung	454	E.	
		Edo, der Freffer	740
		Ehe, Heiligkeit derselben	425

	Seite.		Seite.
Ehre, Gedanken über das Wort	733	Herzensabel	792
Eifersucht, ist sie ein Beweis wahrer Liebe	426	Hen vorsichtig aufzubewahren	575
Eisberge, die russischen	795	Heurathsge such	655
Erdäpfel = Erdbe, ihre Vermehrung	615	Hume, etwas über ihn	793
Erbäpfel, wer brachte die ersten nach Europa	779	Hund, der dankbare	615
Erinnerungen aus Slavonien		Hundes Rache	701
Benutzung der Milch	419	Hypothek	625
Fuhrwesen	421	K.	
Bespannung	428	Kaffeehaus, das seltene	756
Pflege der Hausthiere	476	Knabe, der reiche und arme	609
Bienenzucht	479	Kochkunst, Beitrag zu ihrer Geschichte	744
Seidenwürmer Kultur	479	König Kondy, der grausame	722
Volk	483	Krudener, Frau v.	511
Industrie	491	Kulwaffen = Impfung = Ausbreitung	584
Feldwirthschaft	628	Kundmachung wegen dem Betteln der Invaliden	564
Religionswesen 718, 727.	735	L.	
Erklärung des Verfassers des Aufsazes, über die Slovaken	813	Lehrer, der das Wort wir gebraucht	464
Er sucht	441	Leichenbegängniß des Fürsten von Madura	502
F.		Liebeserklärung, juristische	696
Fisch, sonderbarer	472	Lieferanten, auf einen	788
Flecken in der Sonne, etwas darüber	409	Löwe, der junge Zuncser	472
Flüchtige, die, und der blinde Bär	503	Löwin und die Hündin	640
Frauen = Lob	521	Logogryph ohne viel Mühe zu enträthseln	647
Frau, meine, ist ein Satan	413	Loos, das große	731
G.		Lügner, ihre Strafe	544
Gedanken = Zunder	804	M.	
Gezeugesent	811	Macht der Harmonie	657
Geizigen, an den	417	Mähemaschine	560
Geis regiert die Welt	513	Maschine zu Abschneidung des Getraides	423
Grausame Behandlung eines Mädchens	698	Menschenalter, hohes	496
Grundsteinlegung zu dem k. k. polytechnischen Institut	649	Mensch und das Schicksal	558
H.		Mezöhegyes, ein Bericht darüber	665
Häuserbau mit Eisenschlacken	520	Mittel wider die fallende Sucht	536
Heldenmuth und Unterthanspflicht	576	Montag, der blaue	812
Herausforderung eines Arztes	536	Monument eines Fürsten und Bürgers	671
Henne mit dem Menschengesicht	699	Mordbrennerei, schreckliche	599
		Müller Madame, eine Thier = Anekdoten	584
		Musikanten = General	591

Seite.
 . 792
 oah,
 575
 655
 793
 615
 701
 625

 756
 ne 609
 hrer
 744
 ne 722
 511
 us=
 584
 dem
 . 564

 r ges
 464
 rsten
 502
 de 696
 788
 r. 472
 640
 he in
 647
 731
 544

 657
 560
 g des
 423
 496
 558
 da=
 665
 ende
 536
 812
 und
 671
 he 599
 hia=
 584
 591

	Seite.
Mutter, die heldenmüthige	788
N.	
Nachrichten vermischte	679 816
Nachsommers gute Zeichen	592
Nasen, etwas darüber	716
Naturereignis sonderbares	431
Naturwunder in Paris	552
Nejedly, Joseph v.	585
Neugier, bestrafte	747
Neuigkeit, schreckliche	424
Notizen, statistische von De-	
sterreich, Böhmen, Mäh-	
ren	500
Notiz, Medizinische	512
P.	
Paradoxon, merkwürdiges	545
Passquill, woher der Name	617
Perouse's endliches Schick-	
sal	684
Peter II. russischer Kaiser	543
Petersilie, Schauspielerin	592
Petroczy Eudonie und Co.	
phie Báthory. Gespräch	750
	758. 767. 775. 784
Pferdemord	787
Pimonto J. und Riotti Pau-	
line. Gespräch	529. 540
Pösters Bestrafung in Me-	
piso	440
Pudel, der treue	455
R.	
Rath, guter	715
Reisbär in Oesterreich.	407
Rechtshaberey	757
Riotti Pauline, und J. Pi-	
monto. Gespräch	529. 540
Roggen, asrechanischer.	700
S.	
St. Helena	656
Sängerin, die Stumme.	456
Sänger - Grabchrift	724
Schakir's Fest in Persien	741
Schiffbruch der Fregatte Me-	
dusa	601. 610. 618
Schlaf, an den	812
Schlange, Anakonda	641. 659
Schmidt's Rettungsmaschi-	
ne	704
Schön Ignaz	527
Schrecken, panischer	765

	Seite.
Sheridan	497
Shaw, der	533
Siebenschläferin	551
Sitte, persische	763
Skaritza, Gabriel v. fromme	
Stiftung	695
Slowaken, über die, und ihre	
Vergleichung mit den Eng-	
ländern	635 646 674 685 691
Sonnenflecken, noch etwa-	
darüber	667
Sonnenflecken, und die Pro-	
pheten	553
Spizbuben - Anekdote	696
Sylbenräthsel	764. 772
T.	
Tag, einer, auf der Erdku-	
gel	633
Taschenpieler Falaise	504
Taubenliebhaber	488
Taubstumme, der verstellte	714
Teufel, männliche	427
Testament eines Rechenmei-	
sters	725
Therung	440
Triest, Umriss seiner Geschich-	
te	754
Träume, die kostbaren	678
Todesfeier, seltene	763
Tod, heldenmüthiger	464
Tower in London	689
U.	
Uberschrift zu einem Narren-	
Laus	664
Undankbarkeit, böchste	746
Unglücksfall, schrecklicher	783
Untertanen - Gefühl bey der	
Zurückkunft Sr. k. k. Ma-	
jestät Franz I.	403
V.	
Vermählungsfeier Sr. k. k.	
Majestät Franz I. zu Pres-	
burg	705
Vilesina Peter	449
Vilesina und Benzur. Ge-	
spräch	433 444
Vitez Johann v., fromme	
Stiftung	69
Vorsicht bey Aufbewahrung	
des Feues	9

W.	Seite.		Seite.
Wachsthum der Feldfrüchte zu befördern	683	Wichtigseyn, Urtheile darü- ber	797
Waisenbrand, Mittel dawir- der	669	Wolf, geschossener	488
Wasserhosen	489	Wolfsverzehr	456
Weiber Verkauf	520	Zeitungs-Anzeigen, possir- liche	640
Wer weiß, obs wahr ist?	473	Züge, von niedrigem Geis	510
Winospiele, etwas von ih- nen	481		
